



# Jahresbericht zum 31. März 2016

## **Uni**Deutschland

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| Vorwort   | 3     |
| UniDeutschland  | 6     |
| Vermerk des Abschlußprüfers   | 18    |
| Besteuerung der Erträge   | 19    |
| Steuerliche Behandlung  | 21    |
| Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger  | 23    |
| Vorteile Wiederanlage   | 24    |
| Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle,<br>Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß-<br>und Wirtschaftsprüfer | 25    |

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 265 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.790 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.210 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 12.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Feri EuroRating Awards 2016 im November 2015 zum zweiten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus wurde Union Investment im Februar 2016 bei den Euro Fund Awards 2016 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2016“ wiederholt der „Goldene Bulle“ verliehen. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar 2016 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Von Greenwich Associates erhielten wir den Titel „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft. Ende November 2015 wurde der Union Investment Real Estate GmbH bei den Scope Awards eine Auszeichnung für „Retail Real Estate“ im Segment Offene Immobilienfonds verliehen.

### Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zugute, während sich die US-Rentenmärkte tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel an den Aktienmärkten ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Im Oktober und November kam es wieder zu einer Erholung, als die Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen zu wollen. Im Dezember machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. Insgesamt mussten die internationalen Aktienmärkte im Berichtsjahr spürbare Einbußen hinnehmen, während sämtliche Rentensegmente zulegen konnten.

### Rentenmärkte unter Schwankungen aufwärts

Die europäischen Staatsanleihemärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten recht schwankungsanfällig. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte gleich zu Beginn der Berichtsperiode eine heftige Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen

auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Daran konnte zunächst auch die Europäische Zentralbank (EZB) nichts ändern, die im März 2015 begann, ihr Ankaufprogramm auf Staatsanleihen auszuweiten. Im Herbst gelang es den Währungshütern, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigte und im Dezember dann letztlich auch umsetzte. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und somit in Summe erhöht und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Von da an war das Marktgeschehen ganz wesentlich von den Äußerungen der Notenbank geprägt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt. Ein über weite Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf -0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation angeheizt werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 0,8 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung zunächst von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Die erste Erhöhung wurde zunächst für September 2015 erwartet, blieb dann etwas überraschend allerdings aus. Die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen die Fed zurückrudern. Zudem bot auch die niedrige US-Inflation keinen Anlass für höhere Leitzinsen. Im Dezember war es dann doch soweit. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Zuletzt erteilte Fed-Chefin Janet Yellen Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,5 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China - zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem im Zusammenhang mit

unternehmensspezifischen Problemen beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nunmehr auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Pläne der US-Notenbanken, die Leitzinsen anzuheben, waren ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Jahreshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indextebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 4,2 Prozent zu verzeichnen.

### **Aktienbörsen unter Druck**

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in Bezug auf China sowie die ausgeprägte Ölpreisschwäche waren die bestimmenden Themen des Jahres 2015. Zum Jahresanfang 2016 kamen Befürchtungen um eine konjunkturelle Abschwächung in den USA hinzu. Diese konnten jedoch dank verbesserter Wirtschaftsdaten bald wieder entkräftet werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Griechenland-Krise Ende Juni zu Kurseinbußen führte. Mit ihren vorläufigen Lösung setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August besonders schwach. Im September verstimmte die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Danach kam es zu einer Erholungsbewegung, als die Sorgen um China merklich nachließen. Hinzu kam, dass die US-Berichtssaison positiv

ausfiel und die Fed erklärte, dass sie im nächsten Jahr nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen wolle. Im Dezember häuften sich dann die marktrelevanten Ereignisse: Zum Monatsbeginn waren die Börsianer von den geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB enttäuscht. Und als am 16. Dezember die Fed ihren - lange angekündigten - ersten Zinserhöhungsschritt vornahm, zeigten sich die Märkte hiervon nur kurzzeitig beeindruckt. Stattdessen schoben sich die Sorgen um den anhaltenden Ölpreisverfall in den Vordergrund. Anfang 2016 kamen dann Befürchtungen um eine unerwartet starke Abschwächung der US-Wirtschaft auf, die sich aber seit Mitte Februar wieder abgemildert haben. Per saldo verlor der MSCI World-Index vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in lokaler Währung 6,4 Prozent.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Fed das beherrschende Thema. Die Entscheidung, die Zinsen zunächst niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen verstärkten die Unsicherheit weiter. Nachdem die Fed ihre Zinserhöhungspläne schließlich konkretisiert hatte, kehrte wieder eine gewisse Beruhigung ein. Mitte Dezember vollzog sie schließlich den ersten moderaten Zinsschritt von 25 Basispunkten. Doch schon kurz darauf geriet der kollabierende Ölpreis in den Fokus der Anleger. Die historisch niedrigen Notierungen wirkten sich deutlich negativ auf Unternehmen aus dem Energiesektor aus und bargen insbesondere in den USA erhebliche Ansteckungsgefahren auf die Finanzbranche. Im Januar 2016 schlugen sich diese Belastungsfaktoren schließlich in überraschend schwachen US-Konjunkturdaten nieder. Doch seit Mitte Februar hat sich das Bild wieder spürbar aufgehellt. Unterstützend wirkten im März zudem Aussagen der Fed, ihre Zinspolitik im laufenden Jahr sehr vorsichtig auszurichten. Daraufhin kam es zu einer kräftigen Erholung. Der S&P 500 verlor im Berichtszeitraum per saldo 0,4 Prozent an Wert, der Dow Jones Industrial Average 0,5 Prozent.

In Europa verlor der EURO STOXX 50 in den letzten zwölf Monaten 18,7 Prozent. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid auch hier in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellt sich generell weiterhin vergleichsweise positiv dar. Doch auch hier hinterlässt die globale wirtschaftliche Abkühlung bereits ihre Spuren. Belastend wirkten sich zuletzt auch die Debatte über einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) sowie die Flüchtlingsproblematik aus. Europas Börsen wurden in den letzten Monaten aber vor allem von der expansiven Geldpolitik der EZB unterstützt, die seit Anfang Dezember 2015 ihre Lockerungsmaßnahmen ausdehnte. Im Januar 2016 deutete EZB-Chef Draghi weitere geldpolitische Maßnahmen für März an, die schließlich aufgrund ihres Ausmaßes die Marktteilnehmer positiv überraschten.

Aktien aus Japan erzielten mit Blick auf die expansive Geldpolitik, den schwachen Yen sowie robuste Konjunkturdaten im zweiten Quartal 2015 deutliche Kursgewinne. Im dritten Quartal tendierten sie aber sehr schwach. Dank einer kräftigen Erholung

im Oktober und November konnten sie sich wieder erholen. Doch im Januar und Februar 2016 schlugen die Sorgen um die US-Wirtschaft sowie die Wechselkursstärke des Yen deutlich negativ zu Buche. Trotz eines Kursanstiegs im März verlor der Nikkei 225 im Berichtsjahr per saldo 12,8 Prozent.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,9 Prozent. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) sank in lokaler Währung um 10,6 Prozent. Der MSCI EM Lateinamerika ging in lokaler Währung um 1,8 Prozent zurück, der MSCI EM Osteuropa erzielte dagegen einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland ist ein indexorientierter Aktienfonds, der sein Vermögen überwiegend in Deutschland anlegt. Dabei engagiert er sich schwerpunktmäßig in Standardwerten, die im Deutschen Aktienindex DAX® gelistet sind. Zusätzlich können Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken genutzt werden. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland war über den Berichtszeitraum überwiegend in aktienorientierten Anlagen investiert. Zeitweise lag die Investitionsquote durch den Einsatz von Derivaten über 100 Prozent, zuletzt bei 93 Prozent des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht wurden die aktienorientierten Anlagen fast ausschließlich in den Euroländern investiert. Der Anteil lag zuletzt bei 97 Prozent. Kleinere Engagements rundeten die regionale Struktur ab.

Aus Branchensicht wurden im Verlauf des Jahres Positionen in Aktien aus dem Finanzwesen ausgebaut. Zuletzt reduzierte sich der Anteil nahezu auf Anfangsniveau mit zuletzt 24 Prozent der aktienorientierten Anlagen. Daneben wurden Papiere aus dem Gesundheitswesen und der Konsumgüterindustrie mit jeweils 18 Prozent gehalten. Auf Aktien von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffproduzenten entfielen zuletzt 11 Prozent. Insgesamt 10 Prozent wurde in Titel aus der Industrie investiert. Kleinere Engagements rundeten das Portfolio ab.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Vor dem Hintergrund der ausschließlichen Anlage in aktienorientierten Anlagen bestanden während der gesamten Berichtsperiode durchgehend Marktpreisrisiken.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus dem Verkauf von deutschen Aktien des Gesundheitswesens und der Konsumgüterindustrie. Die größten Verluste resultierten aus dem Verkauf von deutschen Aktien der Versorgungsbetriebe.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland verzeichnete in den vergangenen zwölf Monaten einen Wertverlust von 15,0 Prozent (nach BVI-Methode).

Die Anteilklasse UniDeutschland I erzielte einen Wertverlust von 14,1 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte der Vermögensaufstellung abweichen.

## Vermögensübersicht

|   | Kurswert in<br>EUR    | % des<br>Fonds-<br>vermö-<br>gens <sup>1)</sup> |
|---|-----------------------|---|
| <b>I. Vermögensgegenstände</b>                    |                       |   |
| <b>1. Aktien - Gliederung nach Branche</b>        |                       |   |
| Automobile & Komponenten                          | 131.145.774,60        | 13,71   |
| Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe                     | 100.788.330,00        | 10,54   |
| Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften | 81.053.900,00         | 8,48  |
| Versicherungen                                    | 70.028.349,45         | 7,32  |
| Software & Dienste                                | 61.951.349,70         | 6,48  |
| Investitionsgüter                                 | 61.602.796,35         | 6,44  |
| Telekommunikationsdienste                         | 50.429.725,08         | 5,27  |
| Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste           | 46.931.038,00         | 4,91  |
| Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte           | 35.156.630,00         | 3,68  |
| Transportwesen                                    | 27.887.640,00         | 2,92  |
| Gebrauchsgüter & Bekleidung                       | 27.871.800,00         | 2,91  |
| Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion      | 19.092.634,00         | 2,00  |
| Immobilien  | 18.975.000,00         | 1,98  |
| Diversifizierte Finanzdienste                     | 13.348.220,00         | 1,40  |
| Banken  | 11.197.550,00         | 1,17  |
| Versorgungsbetriebe                               | 10.851.293,31         | 1,13  |
| <b>Summe</b>                                      | <b>768.312.030,49</b> | <b>80,34</b>                                    |
| <b>2. Zertifikate</b>                             | <b>121.561.928,00</b> | <b>12,71</b>                                    |
| <b>3. Investmentanteile</b>                       | <b>46.788.500,00</b>  | <b>4,89</b>                                     |
| <b>4. Bankguthaben</b>                            | <b>35.689.995,12</b>  | <b>3,73</b>                                     |
| <b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>           | <b>4.976.180,76</b>   | <b>0,52</b>                                     |
| <b>Summe</b>                                      | <b>977.328.634,37</b> | <b>102,19</b>                                   |
| <b>II. Verbindlichkeiten</b>                      | <b>-21.089.649,65</b> | <b>-2,19</b>                                    |
| <b>III. Fondsvermögen</b>                         | <b>956.238.984,72</b> | <b>100,00</b>                                   |

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# UniDeutschland Sondervermögen

UniDeutschland I  
WKN A0Q2HY  
ISIN DE000A0Q2HY7

UniDeutschland  
WKN 975011  
ISIN DE0009750117

Jahresbericht  
01.04.2015 - 31.03.2016

## Entwicklung des Sondervermögens

|   | EUR             | EUR                   |
|---|-----------------|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres       |                 | 957.979.214,50        |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr                                 |                 | -6.974.420,94         |
| 2. Mittelzufluß/-abfluß (netto)                                 |                 | 143.848.680,75        |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen                     | 512.043.658,47  |                       |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen                    | -368.194.977,72 |                       |
| 3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich                           |                 | -6.301.510,14         |
| 4. Ergebnis des Geschäftsjahres                                 |                 | -132.312.979,45       |
| Davon nicht realisierte Gewinne                                 | -170.874.960,41 |                       |
| Davon nicht realisierte Verluste                                | -13.392.429,71  |                       |
| <b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b> |                 | <b>956.238.984,72</b> |

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

|  | EUR                    |
|--|------------------------|
| <b>I. Erträge</b>  |                        |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller                        | 21.367.442,62          |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 5.218.975,09           |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland                   | -80.111,06             |
| 4. Erträge aus Investmentanteilen                            | 191.963,01             |
| 5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften  | 21.777,83              |
| 6. Sonstige Erträge  | 1.448.436,71           |
| <b>Summe der Erträge</b>                                     | <b>28.168.484,20</b>   |
| <b>II. Aufwendungen</b>                                      |                        |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen                                | 48.888,33              |
| 2. Verwaltungsvergütung                                      | 7.209.125,68           |
| 3. Sonstige Aufwendungen                                     | 2.534.756,82           |
| <b>Summe der Aufwendungen</b>                                | <b>9.792.770,83</b>    |
| <b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>                         | <b>18.375.713,37</b>   |
| <b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>                             |                        |
| 1. Realisierte Gewinne                                       | 44.007.247,92          |
| 2. Realisierte Verluste                                      | -10.428.550,62         |
| <b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>                   | <b>33.578.697,30</b>   |
| <b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>          | <b>51.954.410,67</b>   |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne           | -170.874.960,41        |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste          | -13.392.429,71         |
| <b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>   | <b>-184.267.390,12</b> |
| <b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>                     | <b>-132.312.979,45</b> |



## Entwicklung des Sondervermögens

|   | EUR             | EUR                   |
|---|-----------------|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres       |                 | 187.024.216,08        |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr                                 |                 | -3.712.705,68         |
| 2. Mittelzufluss (netto)  |                 | 161.096.594,93        |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen                        | 411.761.337,87  |                       |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen                    | -250.664.742,94 |                       |
| 3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich                           |                 | -5.818.502,99         |
| 4. Ergebnis des Geschäftsjahres                                 |                 | -26.656.513,54        |
| Davon nicht realisierte Gewinne                                 | -41.131.917,70  |                       |
| Davon nicht realisierte Verluste                                | -3.752.223,07   |                       |
| <b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b> |                 | <b>311.933.088,80</b> |

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

|  | EUR                   |
|--|-----------------------|
| <b>I. Erträge</b>  |                       |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller                        | 6.997.814,20          |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 1.702.352,30          |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland                   | -26.101,72            |
| 4. Erträge aus Investmentanteilen                            | 62.570,04             |
| 5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften  | 7.084,25              |
| 6. Sonstige Erträge  | 471.141,10            |
| <b>Summe der Erträge</b>                                     | <b>9.214.860,17</b>   |
| <b>II. Aufwendungen</b>                                      |                       |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen                                | 16.052,87             |
| 2. Verwaltungsvergütung                                      | 1.130.987,88          |
| 3. Sonstige Aufwendungen                                     | 826.640,42            |
| <b>Summe der Aufwendungen</b>                                | <b>1.973.681,17</b>   |
| <b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>                         | <b>7.241.179,00</b>   |
| <b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>                             |                       |
| 1. Realisierte Gewinne                                       | 14.405.075,40         |
| 2. Realisierte Verluste                                      | -3.418.627,17         |
| <b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>                   | <b>10.986.448,23</b>  |
| <b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>          | <b>18.227.627,23</b>  |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne           | -41.131.917,70        |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste          | -3.752.223,07         |
| <b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>   | <b>-44.884.140,77</b> |
| <b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>                     | <b>-26.656.513,54</b> |

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

|   | EUR insgesamt       | EUR je Anteil |
|---|---------------------|---------------|
| <b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>        |                     |               |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr                      | 32.896.431,26       | 17,71         |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres    | 18.227.627,23       | 9,81          |
| <b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b> |                     |               |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt                   | 5.493,37            | 0,00          |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung                    | 43.075.564,14       | 23,19         |
| <b>III. Gesamtausschüttung</b>                  | <b>8.043.000,98</b> | <b>4,33</b>   |
| 1. Endausschüttung                              | 8.043.000,98        | 4,33          |
| a) Barausschüttung                              | 8.043.000,98        | 4,33          |

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

|            | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres<br>EUR | Anteilwert<br>EUR |
|------------|--|-------------------|
| 31.03.2013 | 189.761.243,54                                   | 136,77            |
| 31.03.2014 | 206.513.962,47                                   | 161,53            |
| 31.03.2015 | 187.024.216,08                                   | 199,07            |
| 31.03.2016 | 311.933.088,80                                   | 167,93            |

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

## Die Wertentwicklung

| Rücknahmepreis<br>EUR | Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge |        |         |          |
|-----------------------|---|--------|---------|----------|
|                       | 6 Monate  | 1 Jahr | 3 Jahre | 10 Jahre |
| 167,93                | 4,13  | -14,06 | 29,73   | -        |

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Entwicklung des Sondervermögens

|   | EUR             | EUR             |
|---|-----------------|-----------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres |                 | 770.954.998,42  |
| 1. Steuerabschlag Vorjahr                                 |                 | -3.261.715,26   |
| 2. Mittelzufluss (netto)                                  |                 | -17.247.914,18  |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen                  | 100.282.320,60  |                 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen                  | -117.530.234,78 |                 |
| 3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich                     |                 | -483.007,15     |
| 4. Ergebnis des Geschäftsjahres                           |                 | -105.656.465,91 |
| Davon nicht realisierte Gewinne                           | -129.743.042,71 |                 |
| Davon nicht realisierte Verluste                          | -9.640.206,64   |                 |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres  |                 | 644.305.895,92  |

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

|  | EUR           |
|--|---------------|
| <b>I. Erträge</b>  |               |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller                        | 14.369.628,42 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 3.516.622,79  |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland                   | -54.009,34    |
| 4. Erträge aus Investmentanteilen                            | 129.392,97    |
| 5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften  | 14.693,58     |
| 6. Sonstige Erträge  | 977.295,61    |
| <b>Summe der Erträge</b>                                     | 18.953.624,03 |

### II. Aufwendungen

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | 32.835,46    |
| 2. Verwaltungsvergütung       | 6.078.137,80 |
| 3. Sonstige Aufwendungen      | 1.708.116,40 |
| <b>Summe der Aufwendungen</b> | 7.819.089,66 |

**III. Ordentlicher Nettoertrag** 11.134.534,37

### IV. Veräußerungsgeschäfte

|  |               |
|--|---------------|
| 1. Realisierte Gewinne                     | 29.602.172,52 |
| 2. Realisierte Verluste                    | -7.009.923,45 |
| <b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b> | 22.592.249,07 |

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** 33.726.783,44

|   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne  | -129.743.042,71 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -9.640.206,64   |

**VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** -139.383.249,35

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** -105.656.465,91

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Wiederanlage

|  | EUR insgesamt | EUR je Anteil |
|--|---------------|---------------|
| <b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>       |               |               |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres   | 33.726.783,44 | 9,12          |
| 2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | -4.070.004,40 | -1,10         |
| <b>II. Wiederanlage</b>                        | 29.656.779,04 | 8,02          |

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

|            | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|------------|---|----------------|
| 31.03.2013 | 616.283.941,94                                | 138,19         |
| 31.03.2014 | 648.634.322,30                                | 164,71         |
| 31.03.2015 | 770.954.998,42                                | 204,62         |
| 31.03.2016 | 644.305.895,92                                | 174,14         |

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

## Die Wertentwicklung

| Rücknahmepreis EUR | Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge |        |         |          |
|--------------------|---|--------|---------|----------|
|                    | 6 Monate  | 1 Jahr | 3 Jahre | 10 Jahre |
| 174,14             | 3,84  | -14,53 | 27,61   | 70,83    |

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Stammdaten des Fonds

|  | UniDeutschland I         | UniDeutschland  |
|--|--------------------------|-----------------|
| Auflegungsdatum                              | 01.12.2009               | 01.02.1994      |
| Anteilklassenwährung                         | EUR                      | EUR             |
| Erstrücknahmepreis (in Anteilklassenwährung) | -                        | 39,52           |
| Ertragsverwendung                            | Ausschüttend             | Thesaurierend   |
| Anzahl der Anteile                           | 1.857.506                | 3.700.004       |
| Anteilwert (in Anteilklassenwährung)         | 167,93                   | 174,14          |
| Anleger                                      | Institutioneller Anleger | Private Anleger |
| Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)      | -                        | 4,00            |
| Rücknahmegebühr (in Prozent)                 | -                        | -               |
| Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)       | 0,35                     | 0,90            |
| Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung) | 100.000,00               | -               |

## Vermögensaufstellung

| ISIN   | Gattungsbezeichnung                  | Stück bzw. Anteile bzw. WHG | Bestand 31.03.16 | Käufe Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs     | Kurswert in EUR       | %-Anteil am Fondsvermögen |
|--|--------------------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|----------|-----------------------|---------------------------|
| <b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>                          |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| <b>Aktien</b>  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| <b>Automobile &amp; Komponenten</b>                          |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0005190003   | Bayerische Motoren Werke AG          | STK                         | 389.200,00       | 91.000,00                         | 0,00 EUR                             | 80,7000  | 31.408.440,00         | 3,28                      |
| DE0005439004   | Continental AG                       | STK                         | 165.900,00       | 55.900,00                         | 10.000,00 EUR                        | 200,0000 | 33.180.000,00         | 3,47                      |
| DE0007100000   | Daimler AG                           | STK                         | 818.600,00       | 195.670,00                        | 150.670,00 EUR                       | 67,3700  | 55.149.082,00         | 5,77                      |
| DE0007664039   | Volkswagen AG -VZ-                   | STK                         | 101.996,00       | 48.900,00                         | 37.904,00 EUR                        | 111,8500 | 11.408.252,60         | 1,19                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>131.145.774,60</b> | <b>13,71</b>              |
| <b>Banken</b>  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0005140008   | Dte. Bank AG                         | STK                         | 749.000,00       | 0,00                              | 0,00 EUR                             | 14,9500  | 11.197.550,00         | 1,17                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>11.197.550,00</b>  | <b>1,17</b>               |
| <b>Diversifizierte Finanzdienste</b>                         |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0005810055   | Dte. Börse AG                        | STK                         | 178.000,00       | 28.000,00                         | 0,00 EUR                             | 74,9900  | 13.348.220,00         | 1,40                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>13.348.220,00</b>  | <b>1,40</b>               |
| <b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung</b>                       |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE000A1EWWW0   | adidas AG                            | STK                         | 270.600,00       | 30.600,00                         | 0,00 EUR                             | 103,0000 | 27.871.800,00         | 2,91                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>27.871.800,00</b>  | <b>2,91</b>               |
| <b>Gesundheitswesen: Ausstattung &amp; Dienste</b>           |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0005785802   | Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA | STK                         | 135.200,00       | 0,00                              | 105.000,00 EUR                       | 77,8400  | 10.523.968,00         | 1,10                      |
| DE0005785604   | Fresenius SE & Co. KGaA              | STK                         | 567.000,00       | 147.000,00                        | 0,00 EUR                             | 64,2100  | 36.407.070,00         | 3,81                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>46.931.038,00</b>  | <b>4,91</b>               |
| <b>Halbleiter &amp; Geräte zur Halbleiterproduktion</b>      |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0006231004   | Infineon Technologies AG             | STK                         | 1.526.800,00     | 726.800,00                        | 0,00 EUR                             | 12,5050  | 19.092.634,00         | 2,00                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>19.092.634,00</b>  | <b>2,00</b>               |
| <b>Haushaltsartikel &amp; Körperpflegeprodukte</b>           |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0005200000   | Beiersdorf AG                        | STK                         | 128.500,00       | 28.500,00                         | 0,00 EUR                             | 79,3400  | 10.195.190,00         | 1,07                      |
| DE0006048432   | Henkel AG & Co. KGaA -VZ-            | STK                         | 257.600,00       | 17.600,00                         | 0,00 EUR                             | 96,9000  | 24.961.440,00         | 2,61                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>35.156.630,00</b>  | <b>3,68</b>               |
| <b>Immobilien</b>  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE000A1ML7J1   | Vonovia SE                           | STK                         | 600.000,00       | 600.000,00                        | 0,00 EUR                             | 31,6250  | 18.975.000,00         | 1,98                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>18.975.000,00</b>  | <b>1,98</b>               |
| <b>Investitionsgüter</b>                                     |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE0007236101   | Siemens AG                           | STK                         | 661.329,00       | 129.051,00                        | 52.279,00 EUR                        | 93,1500  | 61.602.796,35         | 6,44                      |
|  |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          | <b>61.602.796,35</b>  | <b>6,44</b>               |
| <b>Pharmazeutika, Biotechnologie &amp; Biowissenschaften</b> |                                      |                             |                  |                                   |                                      |          |                       |                           |
| DE000BAY0017   | Bayer AG                             | STK                         | 664.000,00       | 131.657,00                        | 50.000,00 EUR                        | 103,3000 | 68.591.200,00         | 7,17                      |

| ISIN  | Gattungsbezeichnung                           | Stück bzw. Anteile bzw. WHG | Bestand 31.03.16 | Käufe Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs         | Kurswert in EUR       | %-Anteil am Fondsvermögen |
|---|---|-----------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------------|---------------------------|
| DE0006599905  | Merck KGaA                                    | STK                         | 170.000,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 73,3100  | 12.462.700,00         | 1,30                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>81.053.900,00</b>  | <b>8,47</b>               |
| <b>Roh-, Hilfs- &amp; Betriebsstoffe</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE000BASF111  | BASF SE                                       | STK                         | 837.000,00       | 393.837,00                        | 260.744,00                           | EUR 66,3000  | 55.493.100,00         | 5,80                      |
| DE0006047004  | HeidelbergCement AG                           | STK                         | 194.200,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 75,2500  | 14.613.550,00         | 1,53                      |
| DE0006483001  | Linde AG                                      | STK                         | 180.000,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 128,0500 | 23.049.000,00         | 2,41                      |
| DE0007500001  | ThyssenKrupp AG                               | STK                         | 418.000,00       | 323.000,00                        | 40.000,00                            | EUR 18,2600  | 7.632.680,00          | 0,80                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>100.788.330,00</b> | <b>10,54</b>              |
| <b>Software &amp; Dienste</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE0007164600  | SAP SE  | STK                         | 871.327,00       | 434.617,00                        | 161.673,00                           | EUR 71,1000  | 61.951.349,70         | 6,48                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>61.951.349,70</b>  | <b>6,48</b>               |
| <b>Telekommunikationsdienste</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE0005557508  | Dte. Telekom AG                               | STK                         | 3.196.813,00     | 2.050.448,00                      | 1.653.635,00                         | EUR 15,7750  | 50.429.725,08         | 5,27                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>50.429.725,08</b>  | <b>5,27</b>               |
| <b>Transportwesen</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE0005552004  | Dte. Post AG                                  | STK                         | 1.142.000,00     | 142.000,00                        | 0,00                                 | EUR 24,4200  | 27.887.640,00         | 2,92                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>27.887.640,00</b>  | <b>2,92</b>               |
| <b>Versicherungen</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE0008404005  | Allianz SE                                    | STK                         | 321.071,00       | 129.012,00                        | 85.758,00                            | EUR 142,9500 | 45.897.099,45         | 4,80                      |
| DE0008430026  | Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG | STK                         | 135.000,00       | 18.000,00                         | 7.000,00                             | EUR 178,7500 | 24.131.250,00         | 2,52                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>70.028.349,45</b>  | <b>7,32</b>               |
| <b>Versorgungsbetriebe</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE000ENAG999  | E.ON SE                                       | STK                         | 1.286.003,00     | 462.675,00                        | 562.675,00                           | EUR 8,4380   | 10.851.293,31         | 1,13                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>10.851.293,31</b>  | <b>1,13</b>               |
| <b>Summe Aktien</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>768.312.030,49</b> | <b>80,33</b>              |
| <b>Zertifikate</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>Deutschland</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| XS1170057712  | Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.15(2016)     | STK                         | 230.000,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 113,5840 | 26.124.320,00         | 2,73                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>26.124.320,00</b>  | <b>2,73</b>               |
| <b>Summe Zertifikate</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>26.124.320,00</b>  | <b>2,73</b>               |
| <b>Summe börsengehandelte Wertpapiere</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>794.436.350,49</b> | <b>83,06</b>              |
| <b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>       |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>Zertifikate</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>Deutschland</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DE0006740087  | DZ Bank AG/DAX Index Zert. Perp.              | STK                         | 360.400,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 100,0200 | 36.047.208,00         | 3,77                      |
| CH0011763098  | UBS AG London/DAX Index Zert. Perp.           | STK                         | 240.000,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 99,5900  | 23.901.600,00         | 2,50                      |
| DE0006964166  | WestLB AG/DAX 30 Index Zert. Perp.            | STK                         | 360.000,00       | 0,00                              | 0,00                                 | EUR 98,5800  | 35.488.800,00         | 3,71                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>95.437.608,00</b>  | <b>9,98</b>               |
| <b>Summe Zertifikate</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>95.437.608,00</b>  | <b>9,98</b>               |
| <b>Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b> |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>95.437.608,00</b>  | <b>9,98</b>               |
| <b>Investmentanteile</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| LU0262776809  | UniOpti4                                      | ANT                         | 470.000,00       | 490.000,00                        | 20.000,00                            | EUR 99,5500  | 46.788.500,00         | 4,89                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>46.788.500,00</b>  | <b>4,89</b>               |
| <b>Summe der gruppeneigenen Investmentanteile</b>                                       |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>46.788.500,00</b>  | <b>4,89</b>               |
| <b>Summe der Anteile an Investmentanteilen</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>46.788.500,00</b>  | <b>4,89</b>               |
| <b>Summe Wertpapiervermögen</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>936.662.458,49</b> | <b>97,93</b>              |
| <b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>           |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>Bankguthaben</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| <b>EUR-Bankguthaben bei:</b>  |   |                             |                  |                                   |                                      |              |                       |                           |
| DZ BANK AG - Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank                                       |   | EUR                         | 35.689.995,12    |                                   |                                      |              | 35.689.995,12         | 3,73                      |
|   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>35.689.995,12</b>  | <b>3,73</b>               |
| <b>Summe der Bankguthaben</b>   |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>35.689.995,12</b>  | <b>3,73</b>               |
| <b>Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b> |   |                             |                  |                                   |                                      |              | <b>35.689.995,12</b>  | <b>3,73</b>               |

| ISIN                                       | Gattungsbezeichnung                                     | Stück bzw. Anteile bzw. WHG | Bestand 31.03.16 | Käufe Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs | Kurswert in EUR       | %-Anteil am Fondsvermögen |
|--|---|-----------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|------|-----------------------|---------------------------|
| <b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>       |   |                             |                  |                                   |                                      |      |                       |                           |
|  | Forderungen WP-Geschäfte                                | EUR                         | 4.665.868,37     |                                   |                                      |      | 4.665.868,37          | 0,49                      |
|  | Forderungen aus Anteilumsatz                            | EUR                         | 310.312,39       |                                   |                                      |      | 310.312,39            | 0,03                      |
| <b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b> |   |                             |                  |                                   |                                      |      | <b>4.976.180,76</b>   | <b>0,52</b>               |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>          |   |                             |                  |                                   |                                      |      |                       |                           |
|  | Verbindlichkeiten WP-Geschäfte                          | EUR                         | -20.245.785,97   |                                   |                                      |      | -20.245.785,97        | -2,12                     |
|  | Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung | EUR                         | -477.520,34      |                                   |                                      |      | -477.520,34           | -0,05                     |
|  | Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz                      | EUR                         | -84.681,21       |                                   |                                      |      | -84.681,21            | -0,01                     |
|  | Sonstige Verbindlichkeiten                              | EUR                         | -281.662,13      |                                   |                                      |      | -281.662,13           | -0,03                     |
| <b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>    |   |                             |                  |                                   |                                      |      | <b>-21.089.649,65</b> | <b>-2,21</b>              |
| <b>Fondsvermögen</b>                       |   |                             |                  |                                   |                                      |      | <b>956.238.984,72</b> | <b>100,00</b>             |

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

## Zurechnung auf die Anteilklassen

### UniDeutschland

|                    |     |              |
|--------------------|-----|--------------|
| Anteilwert         | EUR | 174,14       |
| Umlaufende Anteile | STK | 3.700.004,00 |

### UniDeutschland I

|                    |     |              |
|--------------------|-----|--------------|
| Anteilwert         | EUR | 167,93       |
| Umlaufende Anteile | STK | 1.857.506,00 |

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,93

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Wertpapierkurse                   | Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte |
| Alle anderen Vermögensgegenstände | Kurse per 31.03.2016                    |
| Devisenkurse                      | Kurse per 31.03.2016                    |

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuoordnung zum Berichtsstichtag):**

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. WHG | Volumen in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|------|---------------------|-----------------------------|------------------|--------------------|-----------------------|
|------|---------------------|-----------------------------|------------------|--------------------|-----------------------|

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

#### Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

|              |            |     |  |           |            |
|--------------|------------|-----|--|-----------|------------|
| DE000KSAG888 | K+S AG     | STK |  | 60.000,00 | 88.818,00  |
| DE0005470405 | Lanxess AG | STK |  | 39.000,00 | 149.000,00 |

#### Transportwesen

|              |                   |     |  |      |            |
|--------------|-------------------|-----|--|------|------------|
| DE0008232125 | Dte. Lufthansa AG | STK |  | 0,00 | 300.000,00 |
|--------------|-------------------|-----|--|------|------------|

### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Zertifikate

#### Deutschland

|              |  |     |  |      |            |
|--------------|--|-----|--|------|------------|
| DE000CS0U047 | Credit Suisse London/Basket Zert. v.11(2016) | STK |  | 0,00 | 200.000,00 |
|--------------|--|-----|--|------|------------|

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. WHG | Volumen in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|------|---------------------|-----------------------------|------------------|--------------------|-----------------------|
|------|---------------------|-----------------------------|------------------|--------------------|-----------------------|

## Nicht notierte Wertpapiere

### Aktien

#### Telekommunikationsdienste

|              |  |     |  |              |              |
|--------------|--|-----|--|--------------|--------------|
| DE000A14KLV8 | Deutsche Telekom AG BZR 08.06.15 WahlDVD | STK |  | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 |
|--------------|--|-----|--|--------------|--------------|

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

#### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Gekaufte Kontrakte

|                                    |  |     |        |  |  |
|------------------------------------|--|-----|--------|--|--|
| Basiswert(e) DAX Performance-Index |  | EUR | 24.696 |  |  |
|------------------------------------|--|-----|--------|--|--|

#### Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

##### Befristet

|                        |  |     |        |  |  |
|------------------------|--|-----|--------|--|--|
| Basiswert(e)           |  |     |        |  |  |
| Deutsche Telekom AG    |  | EUR | 43.750 |  |  |
| K+S Aktiengesellschaft |  | EUR | 1.757  |  |  |
| Volkswagen AG          |  | EUR | 6.845  |  |  |

## Sonstige Erläuterungen

### Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 26,05 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.087.702.478,20 Euro.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

|  |            | Kurswert    |
|--|------------|-------------|
| <b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b> | <b>EUR</b> | <b>0,00</b> |
| Davon:   |            |             |
| Bankguthaben   | EUR        | 0,00        |
| Schuldverschreibungen  | EUR        | 0,00        |
| Aktien   | EUR        | 0,00        |

**Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,93**

**Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 7,48 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 11,21 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 9,57 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

#### Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

97,51 %

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

#### Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% DAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

### Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

|  |            | Kurswert    |
|--|------------|-------------|
| <b>Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:</b> | <b>EUR</b> | <b>0,00</b> |
| Davon:   |            |             |
| Bankguthaben   | EUR        | 0,00        |
| Schuldverschreibungen  | EUR        | 0,00        |
| Aktien   | EUR        | 0,00        |

### Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

#### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I** EUR 3.612,92

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland** EUR 7.493,77

**Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I** EUR 0,00

**Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland** EUR 0,00

## Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

## Sonstige Angaben

|  |            |                     |
|--|------------|---------------------|
| <b>Anteilwert UniDeutschland I</b>         | <b>EUR</b> | <b>167,93</b>       |
| <b>Umlaufende Anteile UniDeutschland I</b> | <b>STK</b> | <b>1.857.506,00</b> |
| <b>Anteilwert UniDeutschland</b>           | <b>EUR</b> | <b>174,14</b>       |
| <b>Umlaufende Anteile UniDeutschland</b>   | <b>STK</b> | <b>3.700.004,00</b> |

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

**Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.**

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Gesamtkostenquote UniDeutschland I | 0,61 % |
| Gesamtkostenquote UniDeutschland   | 1,17 % |

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland I</b> | <b>0,00 %</b> |
|--|---------------|

|  |            |             |
|--|------------|-------------|
| <b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b> | <b>EUR</b> | <b>0,00</b> |
| Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft   |            | 15,58 %     |
| Davon für die Verwahrstelle  |            | 25,69 %     |
| Davon für Dritte   |            | 58,73 %     |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland</b> | <b>0,00 %</b> |
|--|---------------|

|  |            |             |
|--|------------|-------------|
| <b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b> | <b>EUR</b> | <b>0,00</b> |
| Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft   |            | 15,58 %     |
| Davon für die Verwahrstelle  |            | 25,69 %     |
| Davon für Dritte   |            | 58,73 %     |

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.**

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:**

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

### Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU0262776809 UniOpt4 (0,30 %)

|  |            |                      |
|--|------------|----------------------|
| <b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I <sup>1)</sup></b>      | <b>EUR</b> | <b>0,00</b>          |
| <b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>        | <b>EUR</b> | <b>0,00</b>          |
| <b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I <sup>1)</sup></b> | <b>EUR</b> | <b>-822.895,83</b>   |
| Pauschalgebühr   | EUR        | -822.895,83          |
| <b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>   | <b>EUR</b> | <b>-1.700.476,97</b> |
| Pauschalgebühr   | EUR        | -1.700.476,97        |

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

|   |            |                  |
|---|------------|------------------|
| <b>Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der</b> | <b>EUR</b> | <b>76.772,62</b> |
|---|------------|------------------|



**Vermögensgegenstände):**

**Angaben zur Mitarbeitervergütung**

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Berechnung wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

| <b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung</b> | <b>EUR</b> | <b>56.000.000,00</b> |
|--|------------|----------------------|
| Davon feste Vergütung  | EUR        | 34.100.000,00        |
| Davon variable Vergütung <sup>2)</sup>   | EUR        | 21.900.000,00        |
| Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft  |            | 452                  |
| <b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung</b>   | <b>EUR</b> | <b>0,00</b>          |
| <b>Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB</b>  |            |                      |
| Gesamtvergütung  | EUR        | 6.800.000,00         |
| davon Geschäftsfleiter   | EUR        | 4.100.000,00         |
| davon andere Risk-Taker  | EUR        | 2.700.000,00         |
| davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen <sup>3)</sup>   | EUR        | 0,00                 |
| davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker                         | EUR        | 0,00                 |

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2015 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind in die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

---

- Geschäftsführung -

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

### An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniDeutschland für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 31. Mai 2016

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Erträge 2015/16

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

**Ausschüttung**  
**UniDeutschland**

UniDeutschland I

| Zeile   | (1) <sup>1)</sup>    | (2)                  | (3)                  |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>1. Barausschüttung</b>   | 4,3300               | 4,3300               | 4,3300               |
| <b>2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG</b>  | 4,3293               | 4,3293               | 4,3293               |
| 3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre  | 0,0009               | 0,0009               | 0,0009               |
| 4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge  | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| <b>5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>   | 4,3284               | 4,3284               | 4,3284               |
| <b>6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>   | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten   | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| <b>In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:</b>                           |                      |                      |                      |
| 8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)   | --                   | --                   | 3,2493               |
| 9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)  | --                   | 0,0000               | --                   |
| 10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)  | --                   | 0,0032               | 0,0032               |
| 11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)   | --                   | 0,0000               | 0,0000               |
| 12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung                      | 0,0032               | --                   | --                   |
| 13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung  | 0,0000               | --                   | --                   |
| 14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist               | 0,0000               | --                   | --                   |
| 15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind  | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen   | --                   | --                   | 0,0000               |
| <b>17. Steuerpflichtiger Betrag **)</b>   | 4,3253               | 4,3253               | 3,0274               |
| 18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen  | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)                                 | --                   | --                   | 0,0000               |
| 20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)                      | --                   | 0,0000               | --                   |
| 21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)                           | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)                                 | --                   | --                   | 0,0000               |
| 23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)                      | --                   | 0,0000               | --                   |
| 24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer   | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                   | --                   | 0,0000               |
| 26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                   | 0,0000               | --                   |
| 27. Fiktive ausländische Quellensteuer  | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                   | --                   | 0,0000               |
| 29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                   | 0,0000               | --                   |
| 30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer  | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                   | --                   | 0,0000               |
| 32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                   | 0,0000               | --                   |
| 33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG                             | 1,0759               | 1,0759               | 1,0759               |
| 34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG                                   | 3,2493 <sup>2)</sup> | 3,2493 <sup>2)</sup> | 3,2493 <sup>2)</sup> |
| 35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung   | 0,0000               | 0,0000               | 0,0000               |
| 37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre      | -0,0007              | -0,0007              | -0,0007              |

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

\*\*) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

## Besteuerung der Erträge 2015/16

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

| Zeile   | Thesaurierung<br>UniDeutschland |                      |                      |
|---|---------------------------------|----------------------|----------------------|
|   | (1) <sup>1)</sup>               | (2)                  | (3)                  |
| <b>1. Barausschüttung</b>   | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| <b>2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG</b>  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| <b>5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>   | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| <b>6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>   | 3,8819                          | 3,8819               | 3,8819               |
| 7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten   | 0,0501                          | 0,0501               | 0,0501               |
| <b>In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:</b>                           |                                 |                      |                      |
| 8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)   | --                              | --                   | 3,0564               |
| 9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)  | --                              | 0,0000               | --                   |
| 10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)  | --                              | 0,0000               | 0,0000               |
| 11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)   | --                              | 0,0000               | 0,0000               |
| 12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung                      | 0,0000                          | --                   | --                   |
| 13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung  | 0,0000                          | --                   | --                   |
| 14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist               | 0,0000                          | --                   | --                   |
| 15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen   | --                              | --                   | 0,0000               |
| <b>17. Steuerpflichtiger Betrag **)</b>   | 3,8819 <sup>2)</sup>            | 3,8819 <sup>2)</sup> | 2,6594 <sup>2)</sup> |
| 18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen  | 0,0001                          | 0,0001               | 0,0001               |
| 19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)                                 | --                              | --                   | 0,0000               |
| 20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)                      | --                              | 0,0000               | --                   |
| 21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)                           | 0,0001                          | 0,0001               | 0,0001               |
| 22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)                                 | --                              | --                   | 0,0000               |
| 23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)                      | --                              | 0,0000               | --                   |
| 24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer   | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                              | --                   | 0,0000               |
| 26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                              | 0,0000               | --                   |
| 27. Fiktive ausländische Quellensteuer  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                              | --                   | 0,0000               |
| 29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                              | 0,0000               | --                   |
| 30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer  | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist   | --                              | --                   | 0,0000               |
| 32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist                              | --                              | 0,0000               | --                   |
| 33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG                             | 0,8255 <sup>3)</sup>            | 0,8255 <sup>3)</sup> | 0,8255 <sup>3)</sup> |
| 34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG                                   | 3,0564 <sup>4)</sup>            | 3,0564 <sup>4)</sup> | 3,0564 <sup>4)</sup> |
| 35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung   | 0,0000                          | 0,0000               | 0,0000               |
| 37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre      | -0,0007                         | -0,0007              | -0,0007              |

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

\*\*) Dividenderträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 31.03.2016 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

4) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

# Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

## Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

## Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

## Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

## Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgeholten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie

zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

## Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

## Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

## **Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden**

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

## **Verwahrung im UnionDepot**

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheinhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

# Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

## **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C 377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH Urteils vom 28. Oktober 2009 I R 27/08 beim Aktiengewinn (\"STEKO Rechtsprechung\")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

## UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

## UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gut geschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

## Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Björn Jesch  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

## Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG  
Schottengasse 10  
A-1010 Wien

## **Verwahrstelle**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

## **Abschluss- und Wirtschaftsprüfer**

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)